

mentoring³

Das Mentoring-Programm für Ihren wissenschaftlichen Karriereweg!

Für Doktorandinnen, Postdotorandinnen
und Habilitandinnen der UA Ruhr



» mentoring³ bedeutet für mich die Möglichkeit, in einem stressigen Berufsalltag bewusst Räume zu schaffen, sich mit dem eigenen wissenschaftlichen Werdegang zu beschäftigen und wertvolle Impulse von Peers und Mentor*innen zu erhalten. «

Tessa Menzel (Mentee 2020–22)

Ablauf und Bewerbung

Im mentoring³-Programm gibt es eine Linie für Doktorandinnen und eine Linie für Postdotorandinnen/Habilitandinnen.

In jedem geraden Jahr startet eine neue Kohorte Doktorandinnen, in jedem ungeraden Jahr eine neue Kohorte Postdotorandinnen/Habilitandinnen. Jede Kohorte hat eine Laufzeit von zwei Jahren.

Der Programmstart liegt jeweils im Herbst. Bewerbungen sind ab dem 1. Juni des laufenden Jahres bis zum 30. Juni möglich. Pro Fächergruppe stehen 15 Plätze zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie auf:
www.research-academy-ruhr.de/programm/mentoring3

Ihre Ansprechpartnerinnen

Das mentoring³-Programm wird universitätsübergreifend koordiniert. Für jede Fächergruppe steht Ihnen eine Ansprechpartnerin zur Verfügung:

Naturwissenschaften

Julia Leising
Ruhr-Universität Bochum
Dezernat für Organisations- und Personalentwicklung
Fon: 0234 32-28799, mentoring3@rub.de

Ingenieurwissenschaften

Anke Kujawski
Technische Universität Dortmund
Stabsstelle Chancengleichheit, Familie und Vielfalt
Fon: 0231 755-6058, anke.kujawski@tu-dortmund.de

Geistes- und Gesellschaftswissenschaften

Theresa Witt
Universität Duisburg-Essen
Science Support Center, Graduate Center Plus
Fon: 0201 183-4012, mentoring-hoch3@uni-due.de

Research Academy Ruhr

mentoring³ ist ein Angebot der Research Academy Ruhr (RAR). Die RAR entwickelt als Plattform der Universitätsallianz Ruhr (UA Ruhr) gemeinsame Programme zur Förderung von Wissenschaftler*innen auf ihrem Karriereweg. Sie bereitet auf Karrierewege in Forschung, Wirtschaft und Gesellschaft vor und bietet vielfältige Möglichkeiten zur Kooperation und Vernetzung durch zielgruppenspezifische Angebote.

Mehr erfahren auf: www.research-academy-ruhr.de

Folgen Sie uns auch in den sozialen Netzwerken!



Das Programm und die Zielgruppe

Mit **mentoring³** bietet die Research Academy Ruhr (RAR) ein Qualifizierungsprogramm für Wissenschaftlerinnen auf ihrem Karriereweg, also für Doktorandinnen, Postdoktorandinnen und Habilitandinnen an. Es hat zum Ziel, die Potenziale und Kompetenzen der hochqualifizierten Wissenschaftlerinnen zu stärken, eine aktive Karriereplanung zu fördern und auf Führungsaufgaben vorzubereiten.

Angesprochen sind Wissenschaftlerinnen der UA Ruhr-Universitäten aus den Fächergruppen:

- Naturwissenschaften
- Ingenieurwissenschaften
- Geistes- und Gesellschaftswissenschaften

mentoring³ setzt sich aus drei Bausteinen zusammen:

Mentorship: Als Mentor*innen fungieren Professor*innen und Wissenschaftler*innen, die in vertrauensvollen Gesprächen Erfahrungs- und Handlungswissen über Strukturen und Prozesse im Wissenschaftsbetrieb und in der außeruniversitären Forschung vermitteln.

Workshops: Neben einem Rahmenprogramm (Auftakt- und Abschlussveranstaltung) bereiten überfachliche, fächergruppenspezifische und karrierephasenorientierte Workshops auf Führungsaufgaben in universitärer und außeruniversitärer Forschung vor, klären förderliche Karrierestrategien und erweitern die persönlichen Schlüsselkompetenzen der Teilnehmerinnen.

Netzwerktreffen: Gleichzeitig unterstützt mentoring³ durch die interdisziplinäre Struktur den Aufbau eines hochschulübergreifenden Netzwerkes von Wissenschaftlerinnen auf ihrem Karriereweg.



» Ich nehme an mentoring³ teil, weil die Diskussionen mit anderen Wissenschaftlerinnen, die Seminare und die Mentoring-Treffen mich in meiner persönlichen Entwicklung voranbringen. Mentoring bedeutet für mich, an einem Austausch auf gleicher Höhe teilzuhaben, der für Mentor*in und Mentee gewinnbringend ist.

Dr. Katharina Pütter (Mentee 2019–2021)

Gewinn für Mentees

- ✓ persönlicher Zugang zu Handlungswissen über Strukturen, Prozesse und Spielregeln in Wissenschaft und außeruniversitärer Forschung
- ✓ Erwerb von wissenschaftsspezifischen Schlüsselkompetenzen und Führungsstrategien
- ✓ Erweiterung der Kenntnisse über hochschulpolitische Strukturen und Mechanismen
- ✓ Wissen über gezielte Akquise von Forschungsmitteln
- ✓ Entwicklung einer individuellen Karriereplanung
- ✓ Aufbau oder Erweiterung eines Wissenschaftlerinnennetzwerks
- ✓ Vernetzung innerhalb der eigenen Scientific Community

Gewinn für Mentor*innen

- ✓ individueller Wissens- und Erfahrungstransfer
- ✓ Reflexion eigener Karriereentwicklung und Führungserfahrungen
- ✓ Erweiterung der Beratungs- und Führungskompetenzen
- ✓ Ausbau von Kontakten zu jungen Wissenschaftlerinnen

Gewinn für die Universitäten

- ✓ Qualitätssteigerung in der Förderung von Wissenschaftlerinnen auf dem Karriereweg
- ✓ Erschließung des wissenschaftlichen Potenzials von Frauen
- ✓ Erzeugung von Synergien durch Networking



» Ich bin überzeugt von der hohen Relevanz von Mentoring. Ehrliche Einblicke in Karriereverläufe helfen beim Vorankommen im akademischen Betrieb. Schließlich wird schon genug Theater gespielt, gerade im Miteinander im akademischen Bereich. “

Prof. Dr. Susanne Menzel-Riedl (Mentorin)